

ACHTUNG NEUE Email-Adresse: mieterinitiative-esslingen@posteo.de

Bericht von der 4. FLÜWO - Mieterversammlung Montag, den 21. Oktober 2024

Liebe Mieterinnen und Mieter bei der FLÜWO

Die öffentliche Unterschriftenübergabe von 1216 Unterschriften an den FLÜWO Vorstand am 9. September in Degerloch war ein großer Erfolg unserer Mieterinitiative, denn viele Mieterinnen und Mieter haben nicht nur unterschrieben, sondern auch selbst gesammelt, mit Nachbarinnen und Nachbarn gesprochen, und die Situation in ihren Quartieren teils ausführlich geschildert. **Wir danken allen, die sich beteiligten und engagierten!**

Auch wenn die Medien im untenstehenden Artikel berichten, dass der Vorstand *wenig* beeindruckt gewesen wäre, hörten wir doch zum ersten Mal von ihm moderate Worte, unser Anliegen zu berücksichtigen. Wir sind gespannt auf die angekündigten Mieterhöhungen im kommenden Frühjahr. **(Bitte melden Sie sich, wenn Sie unangemessene Mieterhöhungen erhalten).** Sollte der FLÜWO Vorstand den Kurs von Mieterhöhungen im maximal möglichen Bereich weiterverfolgen, werden wir nicht aufgeben, sondern unseren Widerstand fortsetzen.

Das Treffen der Mieterinitiative am 21. Oktober antwortete auf die Pressemitteilung des Vorstandes

Die Initiierung, der Aufbau und die Informationsarbeit der FLÜWO-Mieterinnen und Mieter zielte von Anfang an darauf ab die FLÜWO zu stärken, insbesondere in ihrer sozialen Verantwortung! Wir wollen eine FLÜWO, die sich in ihrem gesamten Geschäftsgebaren, also auch in der Mietpreispolitik, als eine deutlich bessere und sozialere Genossenschaft im Vergleich zu anderen Wohnungsanbietern zeigt. Wir sehen uns nicht als Mieterinnen und Mieter, die von profitorientierten Miethaien ausgebeutet werden. Wir verstehen uns als Anteilseigner und damit Besitzerinnen und Besitzer der FLÜWO. Unsere gesamten Aktivitäten mit der Verteilung von über 16.000 Infobriefen in allen FLÜWO-Quartieren haben wir selbstfinanziert, um unsere FLÜWO auf dem sozialen Kurs zu halten, wie es insbesondere die langjährigen Mieterinnen und Mieter verlässlich gewohnt waren. So beweisen wir Verantwortung für den Weg unserer Genossenschaft in Gegenwart und Zukunft!

Die Rechtfertigung der Mietpreispolitik entlang des Mietspiegels, stellen wir grundsätzlich in Frage. Wir Genossenschaftsmitglieder zahlen Nutzungsentgelte, nicht Mieten für die zeitweise Überlassung von Wohnungen im Gemeinschaftsbesitz. Genossenschaftspolitik muss sich in aller Deutlichkeit unterscheiden von dem was auf dem sogenannten „freien Wohnungsmarkt“ an Profitmaximierung durch rücksichtslose kapitalistische Konzerne praktiziert wird! Dafür werden wir uns weiter als Mieterinitiative stark machen und uns künftig mit anderen Mieterinitiativen noch besser vernetzen!

...Wir werden die weitere Entwicklung wachsam im Auge behalten. Zudem fühlen wir uns herausgefordert die demokratischen Rechte und Freiheiten in einer Genossenschaft aufmerksamer zu nutzen - insbesondere im Hinblick auf die nächsten Vertreterwahlen!

(Interessieren Sie sich für den kompletten Artikel und die dazu gehörende Antwort der Mieterinitiative wenden Sie sich bitte an die E-Mail Adresse: mieterinitiative-esslingen@posteo.de.)

Die Mieterinitiative beschloss über diesen Antwortbrief hinaus einstimmig folgendes Vorgehen:

- Wir lassen nicht locker: wir fordern eine soziale Mietpreispolitik!
- Wir behalten uns vor, Kandidatinnen und Kandidaten für das Aufsichtsratsgremium der FLÜWO vorzuschlagen
- Wir rufen alle Mieterinnen und Mieter auf, die sich mit ihrer Unterschrift beteiligten, bei der nächsten Vertreterwahl zu kandidieren
- Wir halten Kontakt zu weiteren Mieterinitiativen, und Bewegungen wie z.B.

genossenschaft-von-unten.eu

- Unsere Flugblätter und Aktivitäten können Sie auf der Homepage auf der Homepage mieterinitiativen-stuttgart.de nachlesen (Link über QR-Code)
- Wenn Sie unsere Aktivitäten unterstützen möchten, können Sie dies gerne unter dem Stichwort: FLÜWO auf der Seite Mieterinitiative Stuttgart vornehmen
- Wir werden weitere Themen der FLÜWO-Mietsituation aufgreifen:
 - unnötiger und teurer Leerstand wegen Renovierung auf FLÜWO-Standard, mit dem Zweck die Mieten weiter zu erhöhen
 - Respektvoller Umgang zwischen Mieterinnen und Mietern und den FLÜWO Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
 - Bessere telefonische Erreichbarkeit der FLÜWO
 - Transparente Wohnungsvergabe
 - Zügige Mängelbehebung
 - Sanierung statt Abriss



Von Caroline Holowiecki

STUTTGART. Bereits gegen 15.15 Uhr platzt Benjamin Jutrzenski der Kragen. Er hebt kurz die Hand, ruft einen Gruß in die Menge und zieht sich dann samt seiner Entourage ins Gebäude zurück. Der Grund für den Eklat: Eben hat Ursel Beck von der Mieterinitiative Stuttgart der Wohnungsbaugenossenschaft Flüwo eine finanzielle Schieflage unterstellt, und das will sich das Vorstandsmitglied keinesfalls nachsagen lassen. Später wird der Unternehmenssprecher Andreas Hahn eine E-Mail hinterherschicken, in der diese und andere „nachweisliche Falschaussagen“ mit Nachdruck dementiert werden. Vielmehr seien die Finanzen der Flüwo „durchweg sehr solide“.

Etwa 25 Minuten vor diesem Knall war Benjamin Jutrzenski sichtlich unerfreut aus dem Flüwo-Hauptsitz in Degerloch gekommen. Die Mieterinitiative hatte sich angekündigt, um Unterschriften von Flüwo-Mietern zu übergeben. 1216 Signaturen, allesamt beglaubigt, hat der Kopf der Initiative, Gabi Conrad aus Esslingen, gesammelt.



Foto: Caroline Holowiecki

„Es gibt eine Flut von Hinweisen über desaströse Zustände im Wohnungsbestand einzelner Quartiere.“

Gabi Conrad, Kopf der Mieterinitiative

Die 63-jährige Elektrikerin lebt seit 14 Jahren mit ihrem Mann in der Pliensauvorstadt und ist gewählte Vertreterin der Genossenschaft. Nie habe sie etwas auszusetzen gehabt, sagte sie in einem Interview im Juni zu ihren Beweggründen. Im Februar sei ihr jedoch eine 95-Euro-Mieterhöhung ins Haus geflattert. Kurz zuvor hatte der Ess-



Zusammentreffen der Mieterinitiative mit Flüwo-Verantwortlichen am Hauptsitz der Genossenschaft in Degerloch

Foto: Caroline Holowiecki

Artikel in der Stuttgarter, Esslinger und Sindelfinger/Böblinger Zeitung vom 11.9.24

Die 1216 Unterschriften beeindrucken die Flüwo wenig

Möchten Sie weiter auf dem Laufenden gehalten werden, über die Aktivitäten der FLÜWO Mieterinitiative Esslingen, so senden Sie bitte eine email an: mieterinitiative-esslingen@posteo.de